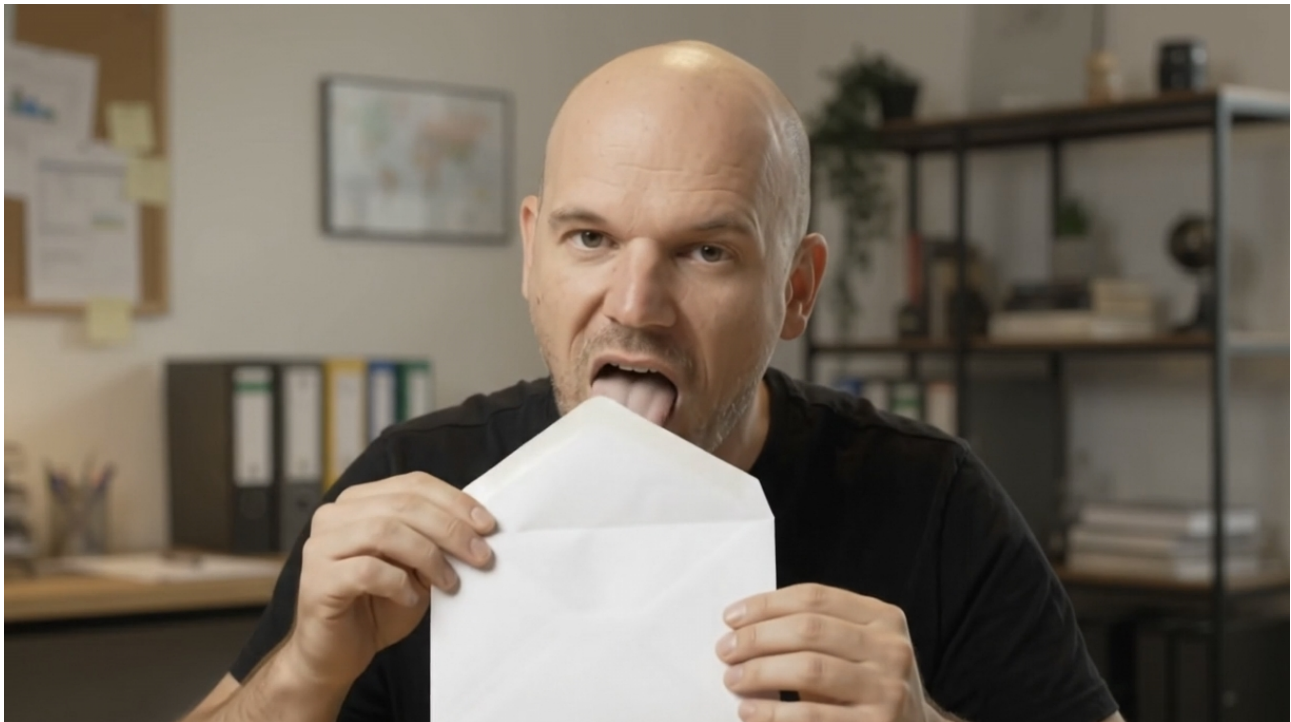


Scheiße man das Volk zahlt dafür! ■ Wo ein Präsident vom AG jeden einzelnen Bürger einen Schlag verpasst.

30.09.2026 · https://sentinel-portal.com/beitrag/was_das_fuer_ein_peinlicher_haufen

Es ist so ein billiges Verhalten einer Berliner Justiz!



Wirklich wie kann man das für ein Bundesland vertreten? Ich kann es euch sagen! Weil es keiner mal laut ausspricht!

Aber Leute die haben vor Monaten den wahren Reimer geweckt und der sagt - Halts Maul man was das für ein peinlicher Haufen der sich Justiz nennt und nicht mal Briefe verklebt bekommt ohne der Natur und dem Bürger damit einen Tritt zu verpassen?

Es ist einfach nur lächerlich und ohne groß drumherum zu reden um was es geht, zeige ich euch meine Antwort darauf in deutlichen Worten und sage auch hier, die Sache hat noch lange kein Ende!

Hier mein nettes Antwortschreiben in Reimer Style, Karma sagte ist super so, hau raus das Ding und ja hat der Herr Cirkel bereits auf dem Schreibtisch.: ■■

Absender:

Christian Reimer

(Redaktionsleitung Sentinel-Portal.com)

Wittenberger Str. 91

12689 Berlin

Empfänger:

Amtsgericht Lichtenberg

Der Präsident

z. Hd. Herrn Dr. Cirkel

Roedeliusplatz 1

10365 Berlin

Datum: 30.09.2026

Betreff: Ihr Schreiben vom 23.09.2026 (Az. LB 3133 E - 8 - 268 (263) 55/2026) eingegangen
30.09.2026 – Amtliche Weiterleitungspflicht von Presseanfragen

Sehr geehrter Herr Dr. Cirkel,

ich bestätige den Eingang Ihrer Mitteilung vom 23.09.2026, wonach das Amtsgericht Lichtenberg über keine eigene Pressestelle verfügt und für Pressefragen das Kammergericht zuständig ist.

Es entspricht den elementaren Grundsätzen einer rechtsstaatlichen und sachdienlichen Verwaltung, dass eine Behörde ein bei ihr eingegangenes Auskunftersuchen, für das sie intern nicht zuständig ist, von Amts wegen an die zuständige Stelle weiterleitet. Dies gilt erst recht, wenn es sich bei der zuständigen Stelle um die Pressestelle der unmittelbar übergeordneten Behörde (Kammergericht) handelt, die im selben Berliner Justiznetzwerk operiert.

Es ist nicht die Aufgabe der Presse, behördeninterne Verteilerstrukturen auszugleichen.

Ein formalistisches Zurücksenden an den Absender zwecks Fristverzögerung erfüllt nicht die Anforderungen, die das Landespressegesetz Berlin an staatliche Auskunftspflichten stellt. Die zur Beantwortung aus Kulanz bis zum 01.10.2026 verlängerte Frist bleibt von diesem behördeninternen Routing unberührt. Ich könnte Ihnen dazu jetzt auch die passenden Gesetze nennen, die Ihnen ihre Aufgabe der Internen Weiterleitung deutlich macht, aber ich denke das bekommen Sie selbst hin nachzuschlagen.

Ich habe Ihnen diese ach so schwere Aufgabe abgenommen und mache da wieder einen Beitrag draus, der einen hilflosen Präsidenten im Amtsgericht Lichtenberg zeigt, welcher beweist das es kaum peinlicher in diesem Amt geht.

Die weitere Klage gegen Ihr Gericht ist in Arbeit und wird zeitnah eingereicht!

Ich kann Ihnen nur erneut den Rat geben Ihre Ansicht neu zu prüfen und sage Ihnen schon heute, dass die Angelegenheit hiermit noch nicht beendet ist und ich Sie nun ebenfalls im Bereich Übel des Grauens als Negativbeispiel unserer Berliner Justiz aufnehmen werde. Das zeigt den Bürgern nur wie eine Justiz nicht weiter weiß und sich alles andere wie Bürgernah benimmt! Denn das was Sie tun ist dem Bürger sein Recht auf Informationen durch verzögern zu verwehren!

Es macht einfach Sinn demjenigen, welchen es auch betrifft die Anfrage zukommen zu lassen! Eine Pressestelle kann sich den Kontext sonst auch nur aus den Fingern saugen und alleine aus diesem Hintergrund macht ein senden über die Betroffene Behörde mit Aufforderung zur Weiterleitung an die Pressestelle für einfach jeden denkenden zur Sinnvollen Handlung! Sie hätten das dann mit einer Stellungnahme an die Pressestelle abgeben sollen und so eine Inhaltlich saubere Antwort garantieren können. Wie geht es jetzt weiter? Man wird Sie fragen! Dann? Das ist so an jeder Logik vorbei gedacht der Presse dann mitzuteilen, man sollte es weiter leiten und das erneut mit Ihren Beispiellosten Verhalten unserer Natur gegenüber, nutzen auch noch Klebeband und Klebestift um Ihre Schreiben zu verkleben. Sorry da hört es bei mir wirklich auf! Ganz ernsthaft ein internes weiterleiten hätte die Natur nicht belastet wie Sie es mit Ihren Briefen noch vorsätzlich durch Klebestift und Klebestreifen auf ein

ganz neues Level treiben!

Haben Sie Enkelkinder? Erklären Sie den mal wie Sie Ihre Briefe verkleben und der Natur damit heftig in den Arsch treten und das in einer Leitenden Position unserer Berliner Behörden. Es ist lächerlich was hier gezeigt wird!

Auch dieses Schreiben an Sie werde ich transparent auf Sentinel Portal mit passenden Begleitbeitrag veröffentlichen!

Grüße spare ich mir bei einem Präsident der zum einen Unabhängigkeit nicht Rechtsstaatlich definiert bekommt und zum anderen Schreiben nicht auf dem dafür vorgesehenen Weg verklebt bekommt. Ich wüsste auch nicht was ich als Gruß schreiben sollte! Wir hören voneinander!

Christian Reimer

(Redaktionsleitung Sentinel-Portal.com)

Hey meine Lieben Leser, euch lasse ich hingegen einen Lieben Gruß da und sage ganz deutlich ■■■ das da war heute noch nicht der letzte Beitrag.

Kurz zum Video, ich Versuche die in letzter Zeit ein wenig witzig darzustellen und eigentlich sollte noch gesagt werden, wenn du schon kein eBO nutzen willst. Aber ja verschickt eure Umschläge verschlossen aber nicht mit Klebeband und Klebestift verklebt, da wollte die KI zu witzig sein. Ich habe gut gelacht und hoffe ihr auch. ■

Ihr wisst doch...

KEIN RÜCKZUG! KEIN AUFGEBEN! WIR GEHEN DA DURCH WIE EIN PANZER!

WIR SCHLAGEN JETZT ZURÜCK!

Vorlesen: [/legacy-media/video/Was_das_fuer_ein_peinlicher_Haufen.mp4](#)

Beitragsvideo: [/legacy-media/video/Was_das_fuer_ein_peinlicher_Haufen_btrg.mp4](#)

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/was_das_fuer_ein_peinlicher_haufen

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)

Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.



Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behaupten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

[Website](#)